

Aktuelle Situation: Akuter Liquiditätsengpass – erhebliche Verluste erwartet

Auch bei diesem Lebensversicherungsfonds, der in US-amerikanische Zweitmarktpolicen investiert ist, sind zu optimistische Sterbeprognoesen angenommen worden. Die Geschäftsführung geht infolge aktualisierter Lebensversicherungsgutachten davon aus, dass die Lebenserwartung um durchschnittlich 6 Jahre zu verlängern ist.

Da die Versicherungsfälle nicht wie prognostiziert eintreten, hat der Fonds aktuell akute Liquidationsprobleme. Dabei hatten bereits zahlreiche Gesellschafter der Fondsgesellschaft im Jahre 2009 Gesellschafterdarlehen befristet bis zum 30.06.2010 zur Verfügung gestellt. Dem Fonds fehlen nach Angaben der Geschäftsführung insgesamt 3,25 Mio. USD, um die Liquidität bis Ende 2010 sicherzustellen. Aus diesem Grunde wird nunmehr ein Verkauf des Portfolios erwogen. Dabei wird ein Wert zwischen 6 bis 8 Mio. USD für das Lebensversicherungs-Portfolio angenommen. Für die Anleger würde dieses - je nach Höhe des Verkaufserlöses – einen Verlust vor Steuern zwischen 77,9% und 87,9% bedeuten. Nach Steuern ergibt sich ein Verlust geschätzt von zwischen 30,7 und 36,3% der Zeichnungssumme.

Wir bieten unsere Unterstützung an und führen gerne für die Betroffenen eine schriftliche oder telefonische Erstberatung über die rechtlichen Möglichkeiten durch. Bei Anfragen können Sie gerne unser Kontaktformular verwenden oder eine e-Mail an petra.brockmann@hahn-rechtsanwaelte.de senden. Wir bieten eine Erstbewertung pauschal zu einem Betrag in Höhe von 250,00 € inkl. Auslagen und Mehrwertsteuer an.